



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541 3 38 38 1111

Mobil: 0171 979 21 52

27. November 2003

JA, zu Reformen - Nein, zu Sozialabbau

“Hände weg von der Tarifautonomie“

Über 600 Beschäftigte bei KME bei spontaner Protestaktion

Über 600 Beschäftigte des Osnabrücker Kupferverarbeiters KM Europa Metal AG beteiligten sich an einer Protestaktion der IG Metall und legten für ca. 1 Stunde die Arbeit nieder.

In seiner Begrüßung der Protestierenden zeigte sich Willi Dierksen, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück, erfreut darüber, dass die Beteiligung an der Aktion die Erwartungen der IG Metall weit übertroffen hat.

„Dieses ist ein Signal, welches auch der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff zur Kenntnis nehmen muss. Wir fordern ihn auf, die Gesetzesinitiative zur Durchlöcherung der Tarifverträge zurückzuziehen“, rief er unter dem Beifall der Teilnehmer.

Dass jedoch nicht nur Großbetriebe betroffen sind, machte die Belegschaft des Handwerksbetriebes IVECO deutlich, die sich mit einer

großen Delegation der Aktion angeschlossen hatten.

Der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück, Hartmut Riemann, machte dann in seinem Referat deutlich, dass die derzeitige Politik dieser Bundesregierung insgesamt in die falsche Richtung geht. Eine Politik gegen Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger ist nicht nur aus sozialen Gründen abzulehnen, sondern auch wirtschaftlich kontraproduktiv. Es verschärft das Problem der Massenarbeitslosigkeit, weil der Wirtschaft im erheblichen Umfang Kaufkraft entzogen wird und sich gleichzeitig negativ auf die Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme auswirken wird.

„Die Angriffe auf die Tarifverträge ist der untaugliche Versuch, das deutsche Einkommensniveau an osteuropäische Verhältnisse anzupassen. „Damit wird das System der Flächentarifverträge, bei dem die Betriebe heute

bei den Personalkosten vergleichbare Bedingungen haben, so aufgeweicht, dass uns insgesamt ein rasanter Lohnabbau ins Haus stehen wird“, beschrieb Riemann die Folgen dieser Politik und brachte gleichzeitig als weitere Folge, „dass mit polnischen Löhnen keine westdeutschen Autopreise bezahlt werden können.“

Mit der Losung „Hände weg von unseren Tarifverträgen“ traf er die Stimmung der Demonstrierenden.